

Anfragen in der Sitzung des Ortsrates Neustadt a. Rbge. am 01.03.2023**Öffentlicher Teil Einwohnerfragestunde**

Der Teil der Fragen an die Verwaltung, die in der Einwohnerfragestunde gestellt worden, sind verwaltungsseitig beantwortet.

Bezüglich des Hinweises, es seien Fragen von Bürgern zur Brücke Siemensstraße und Trogbauwerk bisher nicht beantwortet, wird ein Auszug aus der Frage-/Antwortliste der Bürgerinformationsveranstaltung am 17.08.2022 beigefügt.

Alle bestehenden Fragen sind im Vorfeld der Infoveranstaltung (u.a. auch die im Ortsrat gestellten) gesammelt, dort verlesen und beantwortet worden.

Öffentlicher Teil Anfragen

Unter den Anfragen stellte sich die Frage nach den baulichen Verkehrsprojekten, die in den nächsten 10 Jahren geplant seien.

Dazu ist nachfolgend eine Auflistung beigefügt, die allerdings nur die verwaltungsseitig bekannten Projekte aufführt. Oftmals erhält die Verwaltung erst relativ kurzfristig Hinweise zu anstehenden Projekten, bei denen wir nicht Straßenbaulastträger sind.

Im Stadtgebiet der Neustädter Kernstadt stehen in den nächsten zehn Jahren eine Vielzahl von Straßenbauprojekten an. Der Übersichtlichkeit halber können nur die Projekte an den wichtigsten Verkehrsadern genannt werden, die eine Bauzeit von mindestens mehreren Monaten erfordern:

1. **Zubringer B6/B442 (NLStBV):** Neubau Brücke und Zubringer incl. zweier Kreisverkehre hat bereits begonnen, Dauer voraussichtlich 4-5 Jahre. Vollsperrung B442 und Zubringer/tageweise Vollsperrung B6
2. **B6 (NLStBV):** Vollausbau, Erneuerung aller Brücken, Bau Lärmschutz
Termin offen, Bauzeit voraussichtlich 10-15 Jahre. Teilsperungen B6 / tageweise Vollsperrungen B6 / wochenlange Vollsperrungen der Straßen unter den B6-Brücken (Leinstraße, Mecklenhorster Straße, Großer Weg)
3. **Mecklenhorster Straße (NLStBV):** Herstellung eines Kreisverkehrs an der B6-Auffahrt im Zuge des B6-Ausbaus, Termin offen, Bauzeit voraussichtlich mehrere Monate. Teilsperung? Vollsperrung?
4. **Großer Weg (Stadt Neustadt):** Kanalausbau incl. Straßenbau
Termin offen, Bauzeit voraussichtlich 2 Jahre. Vollsperrung
5. **Herzog-Erich-Allee (Stadt Neustadt):** Vollausbau incl. Kanäle
Termin offen, Bauzeit voraussichtlich 2 Jahre. Vollsperrung
6. **Königsberger Straße (Stadt Neustadt):** Vollausbau incl. Kanäle
Termin offen, Bauzeit voraussichtlich 2 Jahre. Vollsperrung
7. **Moorstraße (Region Hannover):** Vollausbau
Beginn voraussichtlich 2024/25, Bauzeit voraussichtlich 2 Jahre. Vollsperrung.

8. **Landwehr (Region Hannover):** Vollausbau incl. Kanäle
Beginn nach Moorstraße, Bauzeit voraussichtlich 3 Jahre. Vollsperrung.
9. **Beide Kreisverkehre Justus-von-Liebig-Straße (NLStBV):** Sanierung
Termin offen, Bauzeit voraussichtlich mehrere Monate. Teilspernung? Vollsperrung?
10. **Justus-von-Liebig-Straße (NLStBV):** Sanierung/Vollausbau, Kanäle?
Termin offen, Bauzeit voraussichtlich 1 bis 2 Jahre. Vollsperrung
11. **Siemensstraße/Wunstorfer Straße (Stadt/NLStBV/Bahn):** Bau eines Kreisverkehrs an der Wunstorfer Straße im Zuge der Aufhebung des Bahnübergangs Siemensstraße
Termin offen, Bauzeit voraussichtlich mehrere Monate. Teilspernung? Vollsperrung?
12. **Nienburger Straße (NLStBV/Bahn):** Aufhebung Bahnübergang
Termin offen, Variante offen.

Die Auflistung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Vielzahl der Maßnahmen wird sich überschneiden – schon allein aufgrund ihrer Dringlichkeit bzgl. der Sanierung und die erfahrungsgemäße Dauer der benötigten Bauzeit. Zahlreiche Projekte müssen zwangsläufig gleichzeitig realisiert werden.

Definitiv hinzu kommen noch Straßen- und Brückenbauprojekte (z.B. Brücke Nordstraße) sowie Kanalarbeiten an Haupterschließungsstraßen sowie in zahlreichen Nebenstraßen, die in der Regel ebenfalls mehrere Monate bis Jahre in Anspruch nehmen und nur unter Vollsperrung gebaut werden dürfen.

Maßnahmen in den übrigens Ortschaften des Neustädter Stadtgebietes sind in der Auflistung nicht berücksichtigt.

Thema / Nr.	Frage		Zuständiger Fachdienst	Antwort	Bemerkungen
1. Bauleitplanverfahren					
1.1	Warum wurde im Übersichtsplan zur Flächennutzung die Betrachtungsfläche nach Süden verschoben, bei einer gleichmäßigen Verteilung wäre auch die Hans-Böckler-Schule in den Betrachtungsfokus geraten?			Die Betroffenheiten werden unabhängig vom Planausschnitt betrachtet.	
2. Brückenbauwerk					
2.1	Wird auch ein ebenerdiges Podest auch beim Fußgängerweg über die Brücke benötigt (Außerdem muss im Abstand von 6 Metern ein 1.50 Meter langes ebenerdiges Podest eingeplant werden)			Ja.	
2.2	Sind allen straßenverkehrliche Belange entsprochen worden (also Fußgänger, Radfahrer, Rollstuhlfahrer ebenso wie Schwerlastverkehr)?			Ja.	
2.3	Warum liegt ein Regenwasserkonzept nicht vor? Wurde bereits geprüft ob der Durchmesser der vorhandenen Leitungen auch die Verrohrung des Baches mit aufnehmen kann?			Die Entwässerung wird im Rahmen der weiteren Planung betrachtet. Das Kanalsystem wird auf seine Leistungsfähigkeit untersucht und entsprechende Entwässerungseinrichtungen vorgesehen.	
3. Verkehr					
3.1	Warum Ankauf von Grundstücken an der Südstraße wenn lt. 2.Absatz: Ziel die Verlegung der B442 nicht mehr angestrebt wird und gleichzeitig das Gegenteil in der Begründung zur Beschlussvorlage 2022/21 unter Punkt 3.3 „Derzeit wird durch die Stadt ein neues Verkehrskonzept erarbeitet, dass voraussichtlich Ende 2022 abschließend vorliegt“			In der Planung wurde eine Verlängerung Richtung Poggenhagen berücksichtigt, weil das Thema in der Politik behandelt wird und bis zur Bauausführung mit einer Entscheidung gerechnet wird. Es wäre wirtschaftlich ungünstig, Änderungen im Nachgang einzuarbeiten. Grundstückseinkäufe an der Südstraße haben nichts mit dem Brückenbauwerk Siemensstraße zu tun.	
3.2	Warum wurde durch den Ankauf der Grundstücke Südstraße die 4 Verlängerungsmöglichkeit an die Moordorfer Straße geschaffen?			s. 3.1	
3.3	Aufträge für eine Gemeindestraße erteilt die DB Netz — Wer plant eigentlich die Stadtentwicklung			Die DB plant die Aufhebung von Bahnübergängen im gesamten Streckenverlauf zwischen Hannover und Bremen. Wirtschaftlich ist das günstiger, als Planungen für einzelne Bauwerke direkt durch die Stadt zu vergeben. Die Planungen werden gemeinsam mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung erarbeitet. Die Straße ist Teil der Maßnahme. Die Stadtentwicklung wird durch den Fachdienst Stadtplanung der Stadt Neustadt am Rübenberge beplant.	
3.4	Strategisches Ziel „Wir fördern die Mobilität“ — Wie verbessert sich der Weg vom Südwesten zum Gewerbegebiet im Osten?			Durch die Aufhebung des Bahnübergangs und den Ersatz durch ein Brückenbauwerk fallen die aktuell ca. 14, in Zukunft eher 20 Stunden Schrankenschließzeiten weg. Es werden beidseitige, getrennte Geh- und Radwege angeboten.	
3.5	Behauptung Verkehrsknotenpunkt: Aufgrund welcher Verkehrszählungsauswertungen ist der derzeitige Bahnübergang Siemensstraße als ein wichtiger Knotenpunkt in der Verbindung mit der B6 zu sehen? Hier ist offensichtlich der Kreuzungsbereich Wunstorfer Str. und Herzog Erich Allee wichtiger.			Aufgrund des aktuellen Verkehrskonzeptes. Die Ergebnisse liegen vor, der Bericht wird grade noch bearbeitet. Ergebnisse werden kurzfristig in der Politik vorgestellt.	

3.6	Warum soll die geplante Straße als örtliche Hauptverkehrsstraße dargestellt werden - mit Weiterführung an die Grundschule Hans-Böckler-Schule?			Die weitergehende Führung des Verkehrs wird in den nächsten Verfahrensschritten fortentwickelt. Zum aktuellen Zeitpunkt steht die Hauptverkehrsachse nördlich der Siemensstraße noch nicht fest.	
3.7	Warum können bereits jetzt die Auswirkungen auf die städtebauliche Entwicklung und Ordnung als mittel- und langfristig verbessert angesehen werden, wenn das neue Verkehrskonzept erst Ende 2022 vorliegen wird? — Es liegt offensichtlich keine Verbesserung West-Ost Richtung Zentrum, insbesondere keine Verbesserung für Radfahrer, Fußgänger und Mobilitätseingeschränkte Personen.			Im Rahmen des aktuellen Verkehrskonzeptes wurden weitreichende Prognosen berechnet. Lediglich Bericht und weitere Entwicklungsschritte im Gesamtnetz stehen noch aus. Alleine durch den Wegfall der Wartezeiten ergeben sich deutliche Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer.	
3.8	Schwerlastverkehr durch das neue Gewerbegebiet (ehemaliges Rentrop Gelände) wird erwartet. Was sieht die Planung aufgrund der Höhe der Überführung gegen die hohe Schallausdehnung vor?			Schallemissionen und gegebenenfalls erforderliche Gegenmaßnahmen werden im weiteren Verfahren untersucht.	
3.9	Warum wird die Straße als Hauptverkehrsstraße mit 50 km/h vorgesehen, wenn diese direkt an die Grundschule mündet.			Die weitere Führung des Verkehrs steht noch nicht fest. Unabhängig von der technischen Festlegung, für welche Geschwindigkeit eine Straße ausgelegt wird, können trotzdem Geschwindigkeitsbegrenzungen für Teilabschnitte angeordnet werden.	
3.10	Welcher Sachverhalt führt zu einer verbesserten Erreichbarkeit der sozialen Infrastruktur (inklusive Bildungsinfrastrukturen) wenn Fußgänger und Radfahrer Umwege und Anstiege in Kauf nehmen müssen?			Unterschiedliche Quellen und Ziele, verkehrlich betrachtet, führen zu unterschiedlichen Umwegen. Für die Schülerverkehre z.B. ergeben sich kaum Umwege. Alleine durch den Wegfall der Wartezeiten ergeben sich deutliche Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer.	
3.11	Warum wird die Hans-Böckler-Straße als Naherholungsraum zur Hauptverkehrsstraße mit erhöhtem Verkehrsaufkommen, wenn die Verbindung zur Landwehr verkehrsberuhigt ist?			Die weitere Führung des Verkehrs steht noch nicht fest.	
4. Trog					